



# Der Redestab

## *(talking stick)*

### Ein Ritual der Indianer zur Kunst der Kommunikation

Obwohl wir uns durch Worte und Gesten mitteilen vermögen, haben viele von uns oft das Gefühl, nicht verstanden zu werden. Ausserdem müssen wir in einer Zeit zurechtkommen, in der Geschwindigkeit das Erfolgsbarometer geworden ist. Schnell ist gut, schnell ist überlegen und tüchtig; beschäftigt zu sein oder zu erscheinen ist sofort verbunden mit der Aura des Erfolgs.

Konversationen laufen deshalb oft ab wie Kriegsschlachten. Wir suchen nach einer Strategie, um uns durchzusetzen und jeder Satz, den wir hören, dient dazu, uns dem Sieg näher zu bringen. Solches Verhalten zeigt Machthunger, den Versuch zu manipulieren und ermöglicht keinen wirklichen Austausch. Aber selbst wenn wir nicht um Macht kämpfen, haben wir oftmals schon eine Antwort bereit, bevor unser Gegenüber aufgehört hat zu sprechen.

Wir hören erstens nur, was wir hören wollen und zweitens nur einen Teil dessen, was gesagt wird.

In vielen indianischen Gemeinschaften kann es mitunter Tage dauern, bis man eine Antwort auf eine simple Frage bekommt. Eine Frage wird nach bestem Wissen und sorgfältigem Nachdenken beantwortet - Menschen, die damit nicht vertraut sind, kann das geradezu in den Wahnsinn treiben.

Unter den indigenen Völkern Nordamerikas gibt es eine ebenso einfache wie effektive Kommunikationsmethode, die uns anregen soll, die tatsächlichen Tiefen menschlicher Kommunikation auszuloten.

Die Anwendung des Redestabes soll uns helfen, zuhören zu lernen und einer einzigen Stimme gegenüber viel Geschrei den Vorzug zu geben. Der Redestab ist ein neutraler Richter, der uns auf unsere Taktiken, Halbwahrheiten, unsere Ungeduld und unsere Vorurteile hinweist, ohne zu verletzen oder zu verurteilen. Wir erkennen eine Tiefe und Wahrheit in unserer Kommunikation, die oftmals durch Hast verdeckt wird.

Nur wer den Redestab hält, darf sprechen und niemand darf denjenigen, der den Stab hält, unterbrechen. Erst wenn der Sprecher den Stab aus der Hand gibt, kann die nächste Person, die den Stab hält, auf das Gesagte antworten, wobei sie zunächst den Stab am anderen Ende anfassen und wiederholen wird, was sie vom anderen verstanden hat. Als Redestab kann alles Mögliche dienen. Er ist nicht mehr als ein Symbol.

Auszug aus „Geheimnisse indianischen Heilens“